Pennsilv. Gesetzgebung.

Harrisburg, April, 6.

Senat.—Hr. Frailey (City) von der Conferenz-Committee, berichtete dieselbe Bill als Hr. Hinchman bereits im Hause gethan hatte, betreffend der Sache wegen Verluste welche durch einen Mob bewirkt werden. Wurde angenommen.

Eine Bill wurde eingebracht, um den Freibrief der Lancaster Bank zu erneuern.

Die Bill, betreffend die öffentlichen Notaries, wurde wieder überlegt, und der Senat bestand auf seine Zusätze.

Die Bill vor dem Hause, betreffend den West Philadelphia Canal, welche in jenem Körper mit dem Zusatz versehen wurde, um Brücken über denselben zu bauen, welche 25 Fuß weit sind, wurde an die Senatoren der City und Caunty verwiesen.

Die Bill, um den Freibrief der Miners-bank von Pottsville auf 20 Jahre weiter auszudehnen und den Capitalstock um $300,000 zu vermehren, paßirte zuletzt. Dafür 17, dagegen 7.

Hr. Stevenson bot einen Zusatz an, um das Stimmen durch Proxy aufzuheben—Ja's 9, Neins 13.

Die Bill um den Freibrief der Wyomingbank zu erneuern, paßirte zuletzt, nachdem sie schon vor einigen Tagen im Hause passirt war.

Die Bill für die bessere Sicherheit von Grundrenten, paßirte zuletzt. Deßgleichen die Bill, um die deutsche Convention zu incorporiren für die Beförderung von amerikanischer Erziehung unter der deutschen Bevölkerung, paßirte. Dieselbe war noch nicht vor dem Hause. Unterschiedliche andere Privatbills paßirten.

Haus.—Hr. Hinchman von der Conferenz Committee berichtete zum Vortheil für das Durchsehen von der Abtheilung in der Acte, welche Vorkehrungen trifft für Schaden, der durch einen Mob angerichtet worden, in der City und Caunty Philadelphia, mit dem Vorbehalt, daß diese Vorkehrungen sich nicht vor dem 2. July 1839 erstrecken sollen, welcher Bericht angenommen wurde.

Das Haus nahm sodann die Bill auf, betreffend die Mayors Court in der Stadt Lancaster, mit den Zusätzen durch den Senat, in Betreff der Besoldungen vom Staat für die Recorders von Pittsburg und Philadelphia. Auf Vorschlag von Hrn. Broadhead wurde die ganze Sache auf unbestimmte Zeit verschoben.

Hr. Darsie bot sodann einen zusätzlichen Beschluß an, um die Besoldungen der Recorders abzuschaffen. Auf den Tisch gelegt.

Der übrige Theil des Morgens wurde damit zugebracht, Privatansprüche gegen den Staat zu überlegen.

Nachmittags-Sitzung. — Die Stimmen, welche diesen Morgen an der Bill wegen der Mayors Court von Lacaster gegeben wurden, wurden abermals überlegt und die Bill ausgesetzt für jetzt. Das Haus weigerte sich in die Zusätze einzugehen, welche durch den Senat zu der Bill gemacht wurden, betreffend die öffentlichen Notaries, und ernannte eine Conferenz Committee, die Herren Helfenstein Broadhead und Fischer.

Harrisburg, April 7.

Der Senat war nicht in Sitzung.

Haus—Die Bill, um den Freibrief der Libanon Bank zu erweitern, wurde durch Hrn. M'Elwee einberichtet. Die Bill, welche vor einiger Zeit von der Committee für Mittel und Wege berichtet wurde, den Gouvernör zu ermachtigen, $200,000 zu borgen, um die Kosten der Regierung zu bestreiten, paßirte. Gleichfalls paßirte die Bill, um eine zweite Wahl zu halten für Aldermänner, wenn die Stimmen gleich getheilt sind.

Ausstoßung von M'Elwee.

Hr. Penniman berichtete, daß Col. M'Elwee eine große Beleidigung dem Hause zugefügt habe, durch seine Aufführung gegen ein anderes Mitglied, und daß er dafür die härteste Strafe verdiene. Hr. Fischer schlug folgenden Beschluß deshalb vor: beschließen, daß das Haus die Aufführung von T. B. M'Elwee, Mitglied von Bedford Caunty, am letzten Samstage, gegen die Person von G. W. Hegins, einem Mitgliede von Northamberland, als eine große Beschimpfung für das Haus ansehe, und daß er deshalb ausgeschlossen werden solle aus dem Hause, und sein Name von der Liste gestrichen.—Man machte den Versuch, die Strafe dahin abzuändern daß der Sprecher ihm einen derben Verweis gebe. Dies wollte Hr. M'Elwee jedoch nicht haben, indem er lieber die ganze Sau geben wolle. So wurde denn über seine Ausstossung aus der Gesetzgebung gestimmt.

Für die Ausstoßung 59.
Dagegen 25.

Die Hrn. Fogel und Ritter stimmten gegen die Ausschließung.

Der Sprecher erklärte hierauf das Mitglied von Bedford Caunty für ausgeschlossen.

Das Haus brach dann auf.

Am Nachmittage wurde die ganze Zeit damit aufgenommen die Bill zu berathen, welche einen Tax auf persönliches Eigenthum legt.

Den 8. April.

Im Senat überreichte Hr. Stevenson eine Bittschrift von der Philadelphia Anleihe-Gesellschaft, bittend für die Ernennung von Commissioners, um die Angelegenheiten dieses Instituts zu beendigen. Wurde an die richterliche Committee verwiesen.

Die Bill, um den Freibrief der Lancaster Bank zu erweitern, deßgleichen die Bill, um die Bustelton und Somerton Turnpike Compagnie zu incorporiren, kamen vor und paßirten.—Der Sprecher ernannte die Hrn. Steringer, Case und Shortz als eine Conferenz Committee, um über die Bill wegen den öffentlichen Notairs mit dem Hause einig zu werden.

Haus.—Die Bill um einen Tax auf persönliches Eigenthum zu legen, wurde vorgenommen und die erste Abtheilung verworfen. Jas 29, Neins 40. Hierdurch ging die Bill verloren.

Die Improvement Bill wurde sodann wieder aufgenommen, mit einer Bewilligung von $80,000 um die neigende Fläche zu Columbia zu vollenden. Ein Anhang wurde angeboten, um eine gleiche Summe für das Fertigmachen der Eisenbahn von Columbia nach Harrisburg, jedoch nicht bewilligt.

Nachmittags-Sitzung.—Ein Bericht wurde vom Gouvernör empfangen von den Inspectors des östlichen Pennsilvanischen Zuchthauses, in welchen sie verlangen, daß eine zusätzliche Anzahl Zellen zu dem Gefängniß gemacht werden sollten. Es sind gegenwärtig 145 Verbrecher in jenem Gefängniß; funf von ihnen sind weiblichen Geschlechts.

Eine Bill, daß Whisky inspectirt werden soll, paßirte.

Eine Bill, welche durch Hrn. Lyons eingereicht wurde, um einen Culvert im Districkt Moyamensing zu machen, paßirte das Haus die dritte Verlesung.

Den 9. April.

Senat. — Eine Bill für den Abschluß der Rechnungen des General-Zahlmeisters, wurde durch Hrn. Myers eingebracht, debattirt und verwerfen. Beschlüsse wurden angenommen, um jedes Mitglied mit 1 Exemplar von Binns Justice of the Peace zu versehen und jedes neue Mitglied mit 1 Exemplar v. den Colonial Urkunden. Nachmittags war keine Sitzung.

Haus—Hr. Snowden überreichte vom Senat, den Freibrief der Pottsville Bank zu erweitern, mit dem Anhang, daß die Stockhalter persönlich verantwortlich für den Stock sein sollen, den jeder hält. Man wollte die Abstimmung von gestern wegen Tarlegung auf persönliches Eigenthum noch einmal überlegen; gieng aber verloren.

Die Hrn. Wilcox und Parke schlugen vor, die am Dienstage gegebene Abstimmung wegen Ausschließung des Raufbolds M'Elwee noch einmal zu überlegen. Die Hrn. Crabb und Watts meinten, daß das Haus hierzu nicht die Macht habe, da die Constitution anders bestimme. Der Sprecher lehnte es ab, über zu entscheiden. Man stimmte sodann darüber, ob der Vorschlag annehmbar sei? Jas 56, Neins 36. Am Montag soll diese Sache vorgenommen werden. Die Improvement Bill kam wieder vor, aber nichts wurde entschieden.

☞ Durch eine Abstimmung von 2 Drittel ist dieser M'Elwee unwürdig gefunden u. aus dem Hause ausgeschlossen. Hierdurch hat das Haus sich aller fernern Verhandlungen uber diesen Gegenstand überhoben; er ist nicht länger mehr ein Mitglied, und seine Wiedereinsetzung hängt von einer neuen Wahl seiner Constituenten ab. Diese allein besitzen die Macht und nicht das Haus.

Der President der Teranischen Republick, Lamar, hat eine Proklamation herausgegeben, datirt den 11. Februar, worin alle Abgaben auf französische Weine, sie mögen direct in französische Schiffe oder Teranische Schiffe eingeführt werden, vom Zoll frei sein sollen.

Nordöstliche Gränzen.

"Zu deinen Zelten, O Israel!"

Wir hören von Banger, daß Befehle zu Houlton empfangen wären, um ein Regiment V. S. Truppen aufzunehmen, und zu Woodstock wird ein Regiment britt. Truppen erwartet. Die Anzahl der Ver. St. Truppen zu Houlton ist 150. Die ganze Macht von Maine zu Fort Fairfield ist 38, an Fisch-Revier 22, zerstreut 30, im Ganzen 90 Mann. Die Brittischen haben 12 Stück Kanonen, die Amerikaner 4 unbrauchbare.

Die Brittische Macht besteht allhier im Ganzen aus 3600 Mann.

Die amerikanische aus 210 Mann.

Waffen und Kriegs-Munition.

Die folgende Tabelle zeigt die Hülfsquellen der Vereinigten Staaten an Waffen und Kriegs-Munitionen: Es sind jetzt in den Arsenalen 600,000 Gewehre, fertig für den Gebrauch, nicht gerechnet 400,000, welche zwischen den unterschiedlichen Staaten, von der Regierung ausgetheilt wurden; 3000 Stück schwere Kanonen, eine unermeßliche Anzahl Kugeln und alle Arten Utensilien, dazu gehörig. Auch ist ein hinlänglicher Vorrath vorhanden, um 5000 Pistolen und Schwerdter des Monats zu verfertigen. Schießpulver befindet sich 12,000 Bärrels auf Hand, und Materialien für 4000 Bärrels mehr.

Der so eben erschienene zweite Theil von "Tholuck's Vermischten Schriften", macht in Berlin, in Preußen, ungemeines Aufsehen. Der Verfasser sagt sich darin gänzlich von dem Pietismus los. "Manier in der Religiosität, von außen angelernte Regel, ist Pietismus, und diesen Pietismus muß ja sicher der verwerfen, den das Evangelium frei gemacht hat." So spricht er sich deutlich hierüber aus, u. erkennt an, "Daß jene Frömmigkeit nicht die richtige ist, welche sich nur im Schmerz und im heiligen Zorn wider das Ungöttliche der Welt verzehrt, und darüber des Lebens nicht froh wird."

Uebersicht der Marktpreise.

Philadelphia, April 12.

Die Preise von letzter Woche haben überhaupt genommen wenig Veränderung erlitten. Folgendes war der bestimmte Preis von

Flaur und Mehl—Die Zufuhr von Flaur war letzte Woche unbedeutend. Verkäufe wurden gemacht von $4 87 bis $5. Zur Ausfuhr $4 92 bis 94. Für den Stadtgebrauch denselben Preis, an der Schuylkill $4 87.—Roggenmehl und Welschkorn-Mehl hielt sich unverändert auf $2 87 das Bärrel.

Frucht — Waizen war rar, allein Zufuhren wurden erwartet. Erste Sorte Penns. Waizen verkaufte zu $1 und $1 03 das Buschel an der Schuylkill. Roggen 50 Cents für Pennsilvanischen. Welschkorn, gelbes, von 50 zu 51 Cents.

Hafer.—Die letzten Verkäufe waren 27 C. das Buschel; es sind keine Zufuhren, weder zu Lande noch zu Wasser erhalten worden.

Viehmarkt — Der Verkauf von Rindvieh, Kühe u. Kälber, so wie Schweine u. Schaafe war wie letzte Woche und der Preis erlitt keine Veränderung.

Rechnung von Heinrich Ebner, Schatzmeister
von der Stadt Allentaun, abgeschloßen April 1, 1840.

Dr.			Cr.		
Baar Ueberschuß in Händen von letzter Abrechnung, April 1839,		$214 91½	Baar bezahlt an die Straßen-Commißioners:	$489 61	
Belauf von Noten, schuldig an die Stadt,		4077 92	Spritzenhaus zu bauen	74 09	
Anleihe von S. Snyder	700 00		Hosewagen ausbessern,	22 00	
" P. H. Mattes,	567 10		an Simon Sweitzer,	23 50	
" S. Hartman,	210 00	1477 10	für besondre Endzwecke	116 74	$725 94
Dividend für Waßerstock,		300 00	J. F. Ruhe, jr.	75 00	
Baar empfangen von Josp. Neuhardt, Markt-Rent,		12 00	Stadtschreiber Bridges	50 00	
" Heu zu wiegen,		47 59	Marktschreiber Neuhart	25 56	
" Joel Krauß, für Steine,		27 90	Jacob Heckman,	17 52½	
" Unterschiedliche Einnahmen für Kunstausstellungen, &c.		20 50	G. A. Sage, für Drucken	6 00	
" Strafen für Stadtgebrauch		9 37½	John Royer, do.	1 00	175 08½
" Von J. D. Boas, Tax vom Jahre 1838,	$412 45		P. H. Mattes Anleihe	590 00	
" Ruben Strauß, v. Jahr 1839,	777 28	1189 73	Anleihen-Interessen,	408 00	
		$7377 03	Interessen v. Stadtbills	1 80	999 80
			Betrag von Stadtbills, vernichtet im April 1839,		4008 35
			" Noten der Stadt schuldig,		1077 92
			Commißion,		50 00
			Bilanz		239 94
					$7377 03

Armen-Tax.

Baar in Hand durch Abrechnung im April 1839,		$115 80
" Empfangen von J. D. Boas für das J. 1838,	$275 00	
" " von Rub. Strauß f. 1839,	474 30½	$749 30½
		$865 10½

Armen-Tax.

Baar bezahlt an Anweisungen, an die Armenpfleger,	$853 71½
Bilanz,	11 39
	$865 10½

Genehmigt von dem Stadtrath, am 4ten April 1840.

Jno. Moore, Vorsitzer.

Bartholomäus Balliet, Andreas Klotz,
Daniel Keiper, Samuel Meyer,
George Stein, John V. N. Hunter } Stadtrath.
Jacob Hagenbuch, Joseph Hartman,
Henrich Reicheat.

Bezeugts: Samuel A. Bridges, Schreiber,

Allentaun, April 15. nq—3m

Ein Schreiben von Fort King enthält die Nachricht, daß am 26sten drei Soldaten das Fort verließen, um einige Geschäfte außerhalb den Piquets zu verrichten, obngefähr 100 Yärds davon, als auf ihnen durch eine Partei Indianer geschossen wurde. Zwei von den Soldaten wurden getödtet und der dritte eilte dem Fort zu.

Die Woodstock (Neu-Brunswick) Times spricht von Befestigungen, die in der Nähe von Woodstock angelegt werden, und meint: "die gegenwärtige Lage der Verhältniße scheint solche Schritte absolut nothwendig zu machen."

Verheirathet:

Am vorletzten Sontage, durch den Ehrw. Hrn. Dubs, Jonathan Knauß, mit Mary Ann Reichard, beide von Allentaun.

An demselben Tage, durch denselben Hrn. Eli J. Säger, mit Sarah A. Spinner, beide von Allentaun.

Durch denselben, Jonas Ruch, mit Polly Kuhns, beide von Ober Macungie.

Am vorletzten Dienstage, durch den Ehrw. Hrn. Zellers, Herr Charles Eckert, mit Miß Elisabeth Gutekunst, beide von Allentaun.

Am letzte Sontage, durch denselben, Herr Peter Sell, von Ober Sacona, mit Maria Schmoyer, von Nieder-Macungie.

Starb.

Am 28sten März, in Heidelberg Taunschip, Adam German, Miller, im 42sten Lebensjahre.

Ein neuer Milliner
und Kleider-Macherschap,
in Allentaun.

Mrs. Joseph Newhard

zeicht ihren Freunden und dem Publikum an, daß sie obiges Geschäft begonnen hat. Sie wohnt in der Hamilton-Straße, eine Thüre oberhalb Dr. Charles H. Martin, jrs. Office und ist daselbst versehen mit allen Arten von

Legborn und Strohhüten, seidene und andere Fancy- und Sommerhüte, Kappen, Capes u. s. w.

welche nach Belieben getrimmt werden, indem sie einen Vorrath Trimmings aller Art eingelegt hat.

Sie erhält regelmäßig die neuen Moden aus Philadelphia und ist willens gute Arbeit zu billigen Preisen zu liefern und zwar auf die kurzeste Anzeige.

☞ Alle Arten Kleidungsstücken für Frauenzimmer werden geschmackvoll gemacht und überhaupt alle Näherarbeiten.

April 15. nq—3m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administrateren über die Hinterlassenschaft des verstorbenen Adam German (Miller) letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. —Alle Diejenigen, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft auf irgend eine Art schuldig sind, werden hiermit benachrichtigt, innerhalb sechs Wochen vom heutigem Datum an, an die Unterzeichneten abzubezahlen.

Gleichfalls können auch Solche, welche noch Anforderungen an obige Hinterlaßenschaft haben, ihre Rechnungen wohlbestätigt innerhalb dieser Zeit einbringen, damit Richtigkeit gemacht werden kann.

Philip German,
Nathan German, } Administrators.
Jacob German,
Henry Huntzinger.

April 15. nq—6m

Nachricht.

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator über die Hinterlaßenschaft des verstorbenen Peter Seip, ehedem von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle diejenigen, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft auf irgend eine Art schuldig sind, werden hiermit benachrichtigt, innerhalb 6 Wochen von diesem Datum an, an den Unterzeichneten Richtigkeit zu machen. — Gleichfalls können auch Solche, welche noch Anforderungen an obige Hinterlaßenschaft haben, ihre Rechnungen wohlbestätigt innerhalb dieser Zeit einbringen, damit Richtigkeit gemacht werde von

Peter Blank, Administrator.

April 15. nq—6m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags, den 28sten April, soll an dem Hause des verstorbenen Peter Seip, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

1 Pferd, 1 Wagen, Schlitten, Gäuls-Geschirr, eine 24 Stunden Uhr, ein Büreau, Kisten und Kasten, 2 Oefen mit Rohr, Saamen auf dem Felde, eine große Verschiedenheit von Handwerksgeschirr, Betten u. Bettladen, Korn beim Buschel, nebst einer Verschiedenheit von Haus- und Bauern-Geräthschaften, zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen sollen am Verkaufstage bekannt gemacht und gebührende Aufwartung gegeben werden von

Peter Blank, Administrator.

April 15. nq—2m

Independent Blauen.

Ihr habt Euch zu versammlen am Freitage, den 1. May, um 12 Uhr Mittags, an dem Hause von Charles Braus, in Weißenburg Tsp. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet, indem alle Abwesende 1 Thaler Strafe zu bezahlen haben.

Auf Befehl des Capitäns,
Felix Dornblaser, O. S.

☞ Auch wird zu gleicher Zeit eine Appeal-Court gehalten werden.

April 15. *—3m

Wasser-Gesellschaft.

Montags, den 4ten nächsten Mai, zwischen 10 Uhr Vormittags und 6 Uhr Nachmittags, soll an dem Hause von Tilghman Rupp, Gastwirth in Allentaun, eine Wahl gehalten werden, um für das nächste Jahr fünf Verwalter von der Northampton Waßer-Gesellschaft zu erwählen.

John Rice, Secretär,

April 15. nq—3m

Postamts-Bericht.

Folgende Briefe sind letzte Woche im Allentauner Postamt liegen geblieben:

Nathan Lohe, John H. Wolf, Simon Meyer, Lyda Ann Moose, Daniel Moor, Samuel Hostetter, Jacob Sutter, John Nagenfuß, Nancy Sivengore, William Kelly, Aaron Kiechlein, Jonas Kuntz, Christian Knobloch, George Friedrich, Esq., Joseph Coon, Samuel Andres, Thomas Kutz, John Koon, Mrs. Sophia Gaumer, Reuben Guth, James Molleneaur, James Heß, Meß Hallman und Co, Meß. John Dorney und Co.

E. R. Wright, Postmeister.

Allentaun, April 15.

Ein Weber-Geselle.

Wird sogleich von dem Unterschriebenen in Süd-Wheithall verlangt. Einer der sein Geschäft gut versteht, kann auf eine lange Zeit Arbeit rechnen, wenn er sich baldigst meldet bei

Daniel J. Rhoads.

Süd Wheithall, April 15. *—3m

Balsamisches Augenwasser

Dieses vortreffliche Mittel fur entzündete und schwache Augen, ist beim Dutzend und Einzeln in dieser Druckerei zu haben.

Marktpreise.

Artickel.	per	Allent.	Easton.
Flauer	Bärrel	$4 75	$5 00
Weizen	Buschel	0 87	0 93
Roggen	—	40	47
Welschkorn	—	40	45
Hafer	—	25	27
Buchweizen	—	40	50
Flachssaamen	—	1 25	1 19
Kleesaamen	—	6 00	6 50
Timothysaamen	—	2 50	3 00
Grundbirnen	—	25	40
Salz	—	60	62
Butter	Pfund	10	10
Unschlitt	—	11	13
Wachs	—	22	25
Schmalz	—	10	12
Schinkenfleisch	—	10	12
Seitenstücke	—	08	10
Werken Garn	—	10	12
Eier	Dutz.	10	9
Roggen Whisky	Gal.	00	00
Aepfel Whisky	—	24	25
Leinöhl	—	56	60
Hickory Holz	Klafter	4 50	4 50
Eichen Holz	—	3 50	3 75
Steinkohlen	Tonne	4 00	4 50
Gips	—	7 00	6 12

Allentaun Hotel.

Tilghman Rupp

Macht hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt die Anzeige, daß er das wohlbekannte Wirthshause zum Schild des

Allentaun Hotels,

bisher bewohnt von Capt. Samuel Gumpert, auf dem Marktviereck der Stadt Allentaun, bezogen hat—woselbst er sich aufs Beste zur Betreibung dieses Geschäfts eingerichtet hat. — Das Haus gewährt alle Bequemlichkeit die Reisende und andere nur wünschen mögen, und die dabei befindliche Stallung ist neu und vornehm, und wird von keiner in der ganzen Gegend übertroffen.—Waßer für Pferde ist im Ueberfluß und bequem an der Stallung; Heu und Hafer wird er immer vorräthig halten, und an einem sorgsamen Stallknecht soll es auch nicht fehlen.—Durch seine Erfahrung in diesem Geschäfte, welchem er sich schon früher gewidmet hatte, schmeichelt er sich im Stande zu sein, seine Kunden nach Verlangen bewirthen zu können.

Die besten Getränke, Speisen und Betten wird man immer bei ihm finden. — Keine Mühe soll gespart werden, um durch die pünktlichste Aufwartung und billige Preise die Gewogenheit derjenigen zu verdienen, die ihn mit ihrem Zuspruch beehren werden.

☞ Auch ist obiges Hause der Haltplatzner Postkutschen zwischen Philadelphia und Mauch Chunk, so wie auch der zwischen Reading und Easton.

Allentaun, April 15. nq—4m

Argument-Liste,
für den Mai-Termin, 1840.

1. Jacob Dietz, gegen Heinrich Berkenstock.
2. Thomas Schuler gegen Joseph Loras.

Jesse Samuels, Prothonotar.

April 15. nq—bZ

Nord Wheithall Cavallerie
Achtung!

Ihr habt Euch in voller Uniform zur Parade zu versammlen Samstags den 2. May, Nachmittags um 1 Uhr, an dem Hause von Thomas Ruch, in N. Wheithall Taunschip. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet. Auf Befehl des Capitäns,

Salomon Steckel, jr.

April 15. nq—3m

Achtung!
Millerstaun Cavallerie.

Die Glieder obiger Truppe haben sich zum Paradiren zu versamlen, Samstags, den 25. April, um 1 Uhr Nachmittags, an dem Hause von Gideon Yoder, in Trexlerstaun. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet. Auf Befehl von

Daniel Friederich, Capt.

April 15. *—3m

Eine Bade-Kuranstalt.

Der Unterzeichnete hat auf den Lecha'r Berg, unweit Emaus, eine Kur-Anstalt im Kleinen angelegt, und ist bereit diejenigen Personen, welche an langwierigen oder chronischen Krankheiten leiden, auf Verlangen ärzlich zu behandeln. Entfernt wohnende Patienten belieben den Unterzeichneten ihren Krankheitszustand in portofreien Briefen genau anzugeben, und er wird ihnen dann anzeigen, in wie weit sie Hofnung haben, in seiner Anstalt geheilt zu werden.

Jacob Behlert.

Emaus, April 15. nq—3m

Eckstein-Legung.

Sontags, den 3. Mai soll der Eckstein zu der neuerbauten "Weißen Kirche", Albany Taunschip, Berks Caunty, feierlich gelegt werden, wozu alle Freunde des Gottesdienstes eingeladen sind von den Baumeistern:

Matthias Kistler, Adam Wessener,
George Bock, Wm. Meitzler.

April 15. nq—3w

N. B. Es dürfen dabei keine starke Getränke verkauft werden.